



Interventionsleitlinie

zum Kinder- und Jugendschutz

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat in unserem Verein höchste Priorität. Wir nehmen Hinweise auf Grenzverletzungen, Übergriffe oder Kindeswohlgefährdungen ernst und handeln nach einem klaren Verfahren.

Unser Vorgehen

1. Hinweise ernst nehmen

Wir hören aufmerksam zu, nehmen jede Meldung ernst und behandeln betroffene Personen respektvoll und wertschätzend.

2. Sicherheit gewährleisten

Der Schutz der betroffenen Person steht immer an erster Stelle. Bei einer akuten Gefährdung werden umgehend geeignete Schutzmaßnahmen eingeleitet.

3. Zuständige Ansprechpersonen informieren

Meldungen werden vertraulich an die zuständigen Ansprechpartner/innen unseres Vereins weitergegeben. Diese koordinieren das weitere Vorgehen.

4. Sorgfältige Dokumentation

Alle relevanten Informationen werden sachlich und vertraulich dokumentiert. Vermutungen oder persönliche Bewertungen werden dabei vermieden.

5. Fachliche Unterstützung einbeziehen

Bei Bedarf arbeiten wir mit externen Fachberatungsstellen, dem Jugendamt und dem zuständigen Fußballverband (bdfv) zusammen.

6. Transparenz und Nachsorge

Hinweisgebende Personen erhalten – soweit datenschutzrechtlich möglich – eine Rückmeldung über die Bearbeitung der Meldung. Nach Abschluss des Verfahrens erfolgt eine gemeinsame Auswertung und Nachbereitung.

Unsere Ansprechpartner

Vorstand / Jugendleitung

Andre Praus

2.Vorstand

Benjamin Grimm

Kinder und Jugendschutzbeauftragte

Kristina Janz

Miriam Ragusa

Unser Grundsatz

Wir schaffen ein Umfeld, indem sich Kinder und Jugendliche sicher fühlen können. Jeder Hinweis auf eine mögliche Gefährdung wird vertraulich, sorgfältig und verantwortungsbewusst geprüft.

Meldung eines Verdachtsfalls

Wer einen Verdacht oder eine Beobachtung mitteilen möchte, kann sich jederzeit vertrauensvoll an unsere Kinder- und Jugendschutzbeauftragten oder den Vorstand wenden. Jede Meldung wird vertraulich behandelt und nach unserer Interventionsleitlinie bearbeitet.